



**Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie**
Prof. Dr. J. Deckert

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Prof. Dr. J. Deckert
Ärztlicher Direktor
Leiter der Studie

Dr. T. Polak
Studienkoordinator

Studienassistentin: Frau Karl
Telefon 0931/ 201 – 76990

*Die Vogel-Studie wird freundlicher Weise von
folgenden Institutionen unterstützt:*

- Alzheimer Gesellschaft Unterfranken
- Geriatriezentrum Würzburg im Bürgerspital
- Geriatriische Rehabilitationsklinik der AWO,
Würzburg
- Gesundheitsakademie 50plus im Bürgerspital
- Seniorenbeirat der Stadt Würzburg
- HALMA e.V.

Teilnehmer an einer medizinischen Untersuchung gesucht

Frühdiagnostik von
Gedächtniserkrankungen

Mit der gestiegenen Lebenserwartung unserer Bevölkerung nimmt die Häufigkeit von altersbedingten Gedächtniserkrankungen wie zum Beispiel der Alzheimer-Demenz stark zu. Aufgrund dieser steigenden Anzahl an Erkrankten ist die Suche nach einer effektiven Behandlungsmethode von fundamentaler Bedeutung. Wie wir heute wissen, lassen sich erste Veränderungen von Gedächtniserkrankungen wie der Alzheimer Demenz schon viele Jahre, wenn nicht gar Jahrzehnte vor dem ersten Auftreten von Symptomen nachweisen, und eine Behandlung, die das Ausbreiten dieser Erkrankung im Gehirn aufhalten kann, sollte umso wirksamer sein, je früher sie beginnt. Bislang ist die Alzheimer-Erkrankung jedoch erst in recht späten Stadien zu diagnostizieren.

In der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Würzburg arbeiten wir aktuell daran, eine solche Methode zur frühen Diagnosestellung der Alzheimer-Demenz zu entwickeln. Wir benutzen dafür zwei nebenwirkungsfreie, einfache nicht-invasive Verfahren (Vagusevozierte Potentiale und funktionelle Nahinfrarotspektroskopie), mit denen bereits Unterschiede zwischen Menschen mit und ohne Alzheimer-Erkrankung festgestellt werden konnten. Ob diese Methoden aber auch als Frühdiagnose einer Alzheimer-Erkrankung geeignet sind, ist aktuell noch nicht bekannt. Dies wollen wir in einer groß angelegten Studie untersuchen, für die wir nun alle Würzburger Einwohner zwischen 70 und 75 Jahren um ihre Mithilfe bitten.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Arbeit der Entwicklung einer Frühdiagnosemethode der Alzheimer Demenz. Darüber hinaus erhalten Sie eine gründliche körperliche Untersuchung und eine Blutentnahme, so dass die Teilnahme an unserer Studie für Sie auch eine Maßnahme zur Gesundheitsvorsorge darstellt.

Die Studie wird vom Direktor der Klinik Prof. Dr. Deckert geleitet und von OA Dr. Polak und der Studienassistentin Frau Karl koordiniert. Frau Karl wird Ihnen gerne weitere Informationen am Telefon geben und bei Interesse mit Ihnen einen **Termin für die Eingangsuntersuchung** vereinbaren.

Für die Eingangsuntersuchung müssen Sie sich einen ganzen Tag Zeit nehmen. Sie dauert **von 8.00 bis 16.00 h, wir haben jedoch auch eine Frühstückspause und eine Mittagspause von 12.30 bis 13.30 h eingeplant (mit einem warmen, kostenfreien Mittagessen für Sie)**. Die Untersuchung findet in der Poliklinik der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, und Psychotherapie, Fücksleinstr. 15, Würzburg statt. **Melden Sie sich bitte beim Pförtner** im Eingangsbereich, Frau Karl wird Sie dann abholen und ins Untersuchungszimmer begleiten. Anschließend wird mit Ihnen noch mal ein Arzt detailliert den Ablauf der Studie besprechen und Ihre Fragen hierzu beantworten. Wenn Sie mit der Teilnahme an der Studie einverstanden sind, wird er mit ihnen die Ein- und Ausschlusskriterien besprechen und Sie gegebenenfalls in die Studie aufnehmen. Es folgt die medizinische Untersuchung (inklusive Blutabnahme) und die Erfassung der kognitiven Leistungsfähigkeit. Im weiteren Verlauf untersuchen wir Ihre Gehirnaktivität mittels einfacher Konzentrationsaufgaben. Im Rahmen der Studie würden wir Sie gerne in den nächsten 6 Jahren erneut kontaktieren und zu zwei weiteren Untersuchungen hier im Hause einladen. Über die weitere Teilnahme können Sie selbstverständlich zur jeweiligen Zeit erneut entscheiden, Sie verpflichten sich mit der jetzigen Teilnahme zu nichts.

Die Ergebnisse der Untersuchung stellen wir gerne Ihrem Hausarzt zur Verfügung. Falls sich bei der Untersuchung zeigt, dass eine ärztliche Behandlung angezeigt ist, bieten wir Ihnen eine Betreuung durch die Gedächtnisambulanz unserer Klinik an.